

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 41.

Mittwoch den 19. Februar 1890.

(737) 3—1

Nr. 2145.

Concurs - Ausschreibung.

Von den mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, zur Erzielung eines ergiebigen Nachwuchses von tüchtig gebildeten Thierärzten creirten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je 300 fl. für Schüler des dreijährigen thierärztlichen Curses am k. k. Thierarznei-Institute in Wien, deren Genuß bei gutem Fortgange und sonstigem Wohlverhalten bis zur Vollenbung der Studien dauert, sind 5 Stipendien erledigt, und erfolgt die Wiederverleihung derselben durch das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht im Endernehmen mit dem k. k. Ministerium des Innern.

Bewerber um diese Stipendien, welche aus den Kronländern Steiermark, Salzburg, Kärnten, Krain, Kistenland, Dalmatien und Tirol gebürtig sind, haben ihre mit dem Geburts- und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeits-Zeugnisse, ferner dem Nachweise der mit gutem Erfolge zurückgelegten höchsten Classe eines öffentlichen Gymnasiums oder einer öffentlichen Realschule, beziehungsweise mit dem Zeugnisse über das mit gutem Erfolge zurückgelegte erste Semester des ersten, zweiten oder dritten Jahrganges der thierärztlichen Studien am k. k. Thierarznei-Institute in Wien belegten Gesuche bis längstens 15. März 1890

bei dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Wien am 10. Februar 1890.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

(699) 3—3

Z. 208.

Rundmachung.

Die p. t. Einkommensteuerpflichtigen in Laibach werden mit Bezug auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 10. Jänner d. J. veröffentlichte diesamtliche Rundmachung ddo. 4. Jänner 1890, Nr. 22, nochmals eingeladen, die vorchriftsmäßig verfaßten Einkommensteuer-Declarationen pro 1890 nunmehr bis Ende Februar d. J.

zuverlässig anher vorzulegen, widrigens sie sich die Folgen der §§ 32 und 33 des Einkommensteuergesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

R. I. Steuer-Localcommission Laibach, den 13. Februar 1890.

Razglas.

St. 208.

P. n. dohodninskemu davku podvrženi v Ljubljani se z ozirom na tukajšnje razglasilo z dne 10. januarja t. l. v uradnem listu „Laibacher Zeitung“, razglašeno ddo. 4. januarja 1890, št. 22, vnovič vabijo, da naj svoje po predpisih sestavljene napovedi o dohodninskem davku najkasneje do

konec februarja t. l.

gotovo semkaj predložijo, sicer bi imeli nasledke §§ 32. in 33. zakona o dohodninskem davku sami sebi pripisovati.

C. kr. davčna krajna komisija v Ljubljani dne 13. februarja 1890.

(671) 3—2

Bekanntmachung.

Z. 1382.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Kronau die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuchs durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaften: Parcellen Nr. 598, 599, 600/1, 600/2, 601 und 603 der Steuergemeinde Alpen gepflogen, und den Entwurf zweier neuen Grundbuchs-Einlagen über diese Liegenschaften mit der Bezeichnung: Einlage-Zahl 101 (mit den Parcellen 599, 600/1, 600/2 und 601) und Einlage-Zahl 102 (mit den Parcellen 598 und 603) der Steuergemeinde Alpen vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96,

der 1. März 1890

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchs-Einlagen mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbuchs-Einlagen, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchs-Einlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-Einlagen oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchs-Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstand gehörig eingetragen werden sollen,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise

längstens bis zum letzten Mai 1890 bei dem k. k. Bezirksgerichte Kronau einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in diesen neuen Grundbuchs-Einlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Ebdictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz den 29. Jänner 1890.

(661) 3—2

Nr. 1136.

Erinnerung

an den Verlaß der Elisabeth Blas von Tomacevo.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit erinnert:

Es habe wider den Verlaß der Elisabeth Blas von Tomacevo L. Schumi in Laibach eine Wechselklage peto. 332 fl. 16 kr. eingebracht, worüber der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 8. Februar 1890, Z. 1136, erlassen wurde.

Da die Beklagte Elisabeth Blas am 4. Februar 1890 gestorben ist, ihre Rechtsnachfolger und Erben aber diesem Verichte unbekannt sind, wurde zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten der hierortige Gerichts-Advocat Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und ihm obiger wechselseitlicher Zahlungsauftrag zugestellt.

Sie von werden die unbekannten Rechtsnachfolger und Erben nach Elisabeth Blas zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestellten Vertreter Dr. Pfefferer ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen wissen werden, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator durchgeführt werden wird.

Laibach am 8. Februar 1890.

(666) 3—3

Nr. 420.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaisech von Novoselo Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Michael Jager

(679) 3—3

Z. 122 B. Sch. R.

Concurs - Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Pöls kommt die zweite Lehrstelle (insbesondere für Lehrerinnen) mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst dem Benützungrechte eines Wohn-

zimmers zur definitiven oder provisorischen Besetzung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. März l. J. hieramts einzubringen.

R. I. Bezirks-Schulrath.
Krainburg am 10. Februar 1890.

(658) 3—3

Rundmachung

Z. 1721 ex 1890.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 8. Februar 1890, Z. 1721, betreffend die Tage und Orte der regelmäßigen Stellung in Krain für das Jahr 1890.

Mittels des nachstehenden Reise- und Geschäftsplanes der Stellungscommissionen werden hiemit die Tage und die Orte der in den Monaten März und April durchzuführenden regelmäßigen Stellung in Krain für das Jahr 1890 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Reise- und Geschäftsplan der Stellungscommissionen in Krain pro 1890.

A. Stellungscommission des Ergänzungs-Bezirkscommandos Nr. 17.

- Am 1. März Stellung für die Stadt Laibach in Laibach;
am 2. März Reise nach Prevoje;
am 3. und 4. März Stellung für den Gerichtsbezirk Egg in Prevoje, an letzterem Tage auch Reise nach Stein;
am 5., 6. und 7. März Stellung für den Gerichtsbezirk Stein in Stein, am 7. März auch Reise nach Bischofsdorf;
am 8., 10. und 11. März Stellung für den Gerichtsbezirk Bischofsdorf in Bischofsdorf, am 11. März auch Reise nach Krainburg;
am 12., 13. und 14. März Stellung für die Gerichtsbezirke Krainburg und Neumarkt in Krainburg, am 14. März auch Reise nach Radmannsdorf;
am 15., 17. und 18. März Stellung für den politischen Bezirk Radmannsdorf in Radmannsdorf;
am 19. März Reise von Radmannsdorf nach Weizelburg;
am 20. und 21. März Stellung für den Gerichtsbezirk Sittich in Weizelburg, am 21. März auch Reise nach Vittai;
am 22., 24. und 26. März Stellung für den Gerichtsbezirk Vittai in Vittai, am 26. März auch Reise nach Gurkfeld;
am 27., 28., 29. und 31. März, dann am 1. und 2. April Stellung für den politischen Bezirk Gurkfeld in Gurkfeld;
am 3., 4., 5., 6. und 7. April sind Osterferien, und findet während dieser Tage die Reise nach Rudolfsdorf statt;
am 8., 9., 10., 11. und 12. April Stellung für den politischen Bezirk Rudolfsdorf in Rudolfsdorf;
am 13. April Reise nach Mödling;
am 14. April Stellung für den Gerichtsbezirk Mödling in Mödling und Reise nach Tschernembl;
am 15. und 16. April Stellung für den Gerichtsbezirk Tschernembl in Tschernembl und Reise nach Gottschee;
am 17., 18. und 19. April Stellung für den Gerichtsbezirk Gottschee in Gottschee;
am 20. April Reise nach Reifnitz;
am 21. und 22. April Stellung für den Gerichtsbezirk Reifnitz in Reifnitz und Reise nach Großlisch;
am 23. April Stellung für den Gerichtsbezirk Großlisch in Großlisch;
am 24. April Reise nach Laibach;
am 25., 26., 28. und 29. April Stellung für den Gerichtsbezirk Umgebung Laibachs in Laibach, am 29. April auch Reise nach Oberlaibach;
am 30. April und am 1. Mai Stellung für den Gerichtsbezirk Oberlaibach, am 1. Mai auch Rückreise nach Laibach.

B. Stellungscommission des Ergänzungs-Bezirkscommandos Nr. 97.

- Am 21. März Reise nach Jülich-Feistritz;
am 22. März Stellung für den Gerichtsbezirk Jülich-Feistritz in Jülich-Feistritz;
am 23. März Reise nach Laas;
am 24. März Stellung für den Gerichtsbezirk Laas in Laas;
am 25. März Reise nach Voitsch;
am 26. und 27. März Stellung für den Gerichtsbezirk Voitsch in Voitsch und Reise nach Idria;
am 28. und 29. März Stellung für den Gerichtsbezirk Idria in Idria;
am 30. März Reise nach Wippach;
am 31. März und am 1. April Stellung für den Gerichtsbezirk Wippach in Wippach;
am 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 9. April sind Osterferien, und findet während dieser Tage die Reise nach Abelsberg statt;
am 10., 11. und 12. April Stellung für die Gerichtsbezirke Abelsberg und Senofetsch in Abelsberg.

R. I. Landesregierung Laibach am 8. Februar 1890.

Für den k. k. Landespräsidenten: Gleditsch m. p.

Anzeigebblatt.

(661) 3—2

Nr. 1136.

Erinnerung

an den Verlaß der Elisabeth Blas von Tomacevo.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird hiemit erinnert:

Es habe wider den Verlaß der Elisabeth Blas von Tomacevo L. Schumi in Laibach eine Wechselklage peto. 332 fl. 16 kr. eingebracht, worüber der wechselseitliche Zahlungsauftrag vom 8. Februar 1890, Z. 1136, erlassen wurde.

Da die Beklagte Elisabeth Blas am 4. Februar 1890 gestorben ist, ihre Rechtsnachfolger und Erben aber diesem Verichte unbekannt sind, wurde zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten der hierortige Gerichts-Advocat Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und ihm obiger wechselseitlicher Zahlungsauftrag zugestellt.

Sie von werden die unbekannten Rechtsnachfolger und Erben nach Elisabeth Blas zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder dem bestellten Vertreter Dr. Pfefferer ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen wissen werden, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator durchgeführt werden wird.

Laibach am 8. Februar 1890.

(666) 3—3

Nr. 420.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kaisech von Novoselo Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Michael Jager

von Jaga gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Z. 165 ad Sachor bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März

und die zweite auf den

9. April 1890,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Jänner 1890.

(547) 3—2

Nr. 908.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird hiemit bekanntgegeben, daß der Maria Jager von Agram, nun unbekannten Aufenthaltes, ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Georg Pucko, k. k. Notar in Gurkfeld, bestellt, decretiert und demselben der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 8ten December 1889, Z. 11.800, zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Jänner 1890.

Restauration am Südbahnhofe. **Heute am Aschermittwoch** **grosser Häringschmaus und Seefischessen.**

Von heute ab bis einschliesslich **Sonntag den 23. Februar** Ausschank des

Original-Münchener Löwenbräu (Exportbier)

Original-Märzenbier aus der Brauerei Gebrüder Reininghaus, Original-Pilsner aus der I. Pilsner Actienbrauerei, Original-Oesterreicher Land- und Gebirgsweine: Retzer 1885ger, Retzer 1889ger, Hörersdorfer roth (Specialwein) und Original-Istrianer (Isola). Gewähltes Lager der besten Flaschenweine. **Diverse Rheinweine vom Jahre 1875.**

(694)

Hochachtend

R. König, Restaurant.

Gartenbau-Verein für Krain **in Laibach.**

Die p. t. Mitglieder des **Gartenbau-Vereines für Krain** werden nach § 18 der Statuten zu der

am 23. Februar 1890, vormittags 11 Uhr

im blauen Zimmer des Casinos stattfindenden ordentlichen

Generalversammlung

eingeladen.

Verhandlungs-Gegenstand: Neuwahl des Vereins-Ausschusses.

Laibach, 14. Februar 1890. (670) 3—2

Die prov. Vereinsleitung.

Verschiedene Wagen

sind billig zu verkaufen:

Polanastrasse Haus-Nr. 26.

(549) 6—4

Bicycle, 54"

Marke: Rudge; sehr gut erhalten, Kugellager beiderseits, Kugelpedale, complet, zwei Sättel, Glocke, vern. Laterne, alles um **70 fl.** — Näheres in der Administration dieser Zeitung. (697) 2—2

(712) 3—1

Nr. 2571.

Reassumierung **dritter executiver Feilbietung.**

Im Reassumierungswege wird die mit dem diegerichtlichen Unterbescheide vom 19. September 1889, Z. 14.058, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Blas Leval'schen Realität Grundbuch-Einlage 33. 209 und 210 der Katastralgemeinde Heiligenkreuz mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang auf den **8. März 1890**

anberaumt.

R. I. Bezirksgericht Landstrass, am **29. Jänner 1890.**

Kein Kesselstein! Neuer Apparat liefert weiches und heisses Wasser. Keine Kalkausscheidung im Kessel. Preis wie gew. Vorwärmer. Fabrik J. Fischer, Wien, I., Maximilianstrasse 5. Vertreter gesucht

erwirkt

J. Fischer

Wien, Maximilianstrasse 5.

Patente

Seit 1877 4000 Patente erwirkt. Herausgeber der Broschüre „Ueber Patent-Erwirkung in Oesterreich-Ungarn“ (164) 15—6

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (255) 5

K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 15. Februar 1890 stattgefundenen fünfundfünfzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1880, der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinnziehung:

Serie 1241 Nummer 38 mit dem Treffer von fl. 50.000	
3690 02	2.000
3870 93	1.000
3246 12	1.000

In der Tilgungsziehung:

Serie 21 Nr. 1—100, Serie 2897 Nr. 1—100, Serie 2973 Nr. 1—100,
 Serie 3122 Nr. 1—100, Serie 3213 Nr. 1—100.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt am **1. Juni 1890** an der Cassa der k. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.

Die Coupons werden zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Capital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalbetrage von fl. 100 ö. W. einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinthschein**, welcher auch weiter an den Gewinnziehungen theilnimmt.

Die nächste Verlosung findet am **15. April 1890** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige 3% ige Prämien-Schuldverschreibungen bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

Aus den Gewinnziehungen:

Serie 235 Nummer 88, Serie 295 Nummer 43, Serie *1533 Nummer 77,
 Serie 2562 Nummer 82, Serie 3491 Nummer 10.

Aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

Serie: 36, 118, 151, 189, 198, 222, 237, 244, 246, 301, 304, 320, 345, 359, 401, 418, 455, 467, 484, 544, 545, 577, 641, 650, 664, 701, 707, 782, 837, 842, 853, 870, 879, 905, 949, 982, 986, 1008, 1029, 1040, 1062, 1107, 1188, 1260, 1269, 1273, 1383, 1505, 1513, 1533, 1571, 1575, 1651, 1684, 1686, 1708, 1738, 1755, 1766, 1796, 1805, 1815, 1817, 1845, 1884, 1897, 1918, 1919, 1921, 1960, 1969, 1991, 2030, 2070, 2138, 2219, 2253, 2324, 2346, 2434, 2464, 2486, 2521, 2554, 2594, 2625, 2654, 2709, 2713, 2715, 2723, 2738, 2749, 2793, 2795, 2797, 2812, 2826, 2829, 2847, 2907, 2913, 2919, 2925, 2938, 2974, 2978, 3017, 3020, 3027, 3043, 3056, 3068, 3080, 3094, 3107, 3119, 3164, 3173, 3174, 3178, 3189, 3308, 3322, 3378, 3413, 3419, 3431, 3464, 3516, 3649, 3694, 3698, 3700, 3761, 3841, 3900, 3939, 3958.

Wien, den 15. Februar 1890.

(736)

* Gewinthschein.

Die Direction.

J. Pserhofer's

Apotheke in Wien

Singerstrasse Nr. 15

„zum goldenen Reichsapfel“.

Blutreinigungs-Pillen, vormalig **Universal-Pillen** genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That sehr viele Krankheiten gibt, in welchen diese Pillen ihre wirklich ausgezeichnete Wirkung bewährt haben.

Seit vielen Jahrzehnten sind diese Pillen allgemein verbreitet, von vielen Aerzten verordnet, und wird es wenige Familien geben, in denen ein kleiner Vorrath dieses vorzüglichen Hausmittels mangeln würde.

Von diesen Pillen kostet: **1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr.**, 1 Rolle mit **6 Schachteln 1 fl. 5 fr.**, bei unfrankierter Nachnahmeendung **1 fl. 10 fr.**

Bei vorheriger Einfindung des Geldebetrages kostet sammt portofreier Zusendung: **1 Rolle Pillen 1 fl. 25 fr.**, **2 Rollen 2 fl. 30 fr.**, **3 Rollen 3 fl. 35 fr.**, **4 Rollen 4 fl. 40 fr.**, **5 Rollen 5 fl. 20 fr.**, **10 Rollen 9 fl. 20 fr.** (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich:

J. Pserhofer's Blutreinigungs-Pillen

zu verlangen und darauf zu achten, daß die Deckaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug **J. Pserhofer**, und zwar in **rother** Schrift trage.

Frostbalsam von J. Pserhofer. 1 Tiegel 40 fr., mit Francozusendung 65 fr.

Spitzwegerichsast gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Fläschchen 50 fr.

Amerikanische Gichtsalbe, 1 fl. 20 fr.

Pulver gegen Fußschweiß, Preis einer Schachtel 50 fr., mit Francozusendung 75 fr.

Tropf-Balsam, 1 Flacon 40 fr., mit Francozusendung 65 fr.

Lebens-Extrakt (Prager Tropfen) gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdaulichkeit etc. 1 Fläschchen 22 fr.

Englischer Wunderbalsam, 1 Flasche 50 fr., kleines Fläschchen 12 fr.

Fiakerpulver gegen Husten etc. 1 Schachtel 35 fr., mit Francozusendung 60 fr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, bestes Haarwuchsmittel, 1 Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel, Hausmittel gegen Wunden, Geschwüre etc. etc. 1 Tiegel 50 fr., mit Francozusendung 75 fr.

Universal-Reinigungs-Salz von A. W. Sulkow. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung. 1 Paket 1 fl.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeforderte in- und ausländische pharmazeutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Gelbfundung, größere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einfindung des Geldebetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger, als bei Nachnahme-Zendungen. (562) 12—2

(715) 3—1

Nr. 959.

Curatorsbestellung.

In der Executions-Sache der Maria Blazon von Bigann (durch Dr. Munda) gegen Gregor Katern von Seibitz Nr. 11, derzeit unbekannten Aufenthalts, peto. 166 fl. 80 fr. f. A. wurde dem Executen Gregor Katern Herr Karl Pappis in Voitsch zum Curator bestellt und demselben der diegerichtliche Executionsbescheid vom 29. December 1889, Z. 10.242, zugefertigt.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Februar 1890.

(728) 3—1

Nr. 1196.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekannt gemacht, daß zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 2. November 1889, Z. 8937, über die im Sinne des § 73 Z. 8937, über die im Sinne des § 73 für blödsinnig erklärte Frau Rosalia Boratti g. b. Strniša von Laibach die Curatel verhängt und daß zum Curator derselben Herr Rudolf Boratti in Trient bestellt wurde.

R. I. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Jänner 1890.